Berliner Volks-Zeitung
Nr. 107 — 71. Jahrg.

Morgen-Ausgabe · 1. Beiblatt
Sonntag, 4. März 1923

Berliner Moden-Zeitung

Womit sollen sie spielen?

Der Beruf des Kindes — Die Ausstellung der „Werkfreude" — Wie sieht das Kind? Eine vielseitige Garnrolle — Vom Soldatenspiel

Auf einer Reise durch England hatte ich kürzlich Gelegenheit ein paar Vorklassen der Gemeindeschulen zu besichtigen, in denen die Kinder vom vierten bis sechsten Lebensjahr eine Art spielerischen Unterrichts genießen. Die Kleinen durften ihr Spielzeug aus den reichlichen Vorräten verschiedenster Art selber auswählen, und es war zu beobachten, daß die meisten Kinder immer wieder nach denselben Gegenstand griffen. Hier liegt ein Problem, das die Eltern im allgemeinen viel zu wenig sehen und beachten. Es ist ihre Aufgabe, die besondere Neigung des Kindes ausfindig zu machen. Läßt man das Kind sein Spielzeug selber wählen, so hat man den sichersten Anhalt für seine Anlagen, und wird dann gut tun, diese durch entsprechendes anderes Spielzeug zu erweitern und zu pflegen. Denn das Spielzeug ist ja für das Kind nichts weniger als ein Spielzeug. Von der Lösung der Aufgaben, die es sich bei seinem Spiele selber stellt, sei es eine Puppe anzukleiden, ein Haus zu bauen oder einen D-Zug zu markieren, hat das Kind sicherlich ein ähnliches Gefühl der Befriedigung wie der Erwachsene nach Erfüllung seiner Berufspflichten. Das Spielen, könnte man sagen, ist der Beruf des Kindes. Daß dieser Beruf seiner Wahl und seiner Anlage entspricht, ist sehr in die Hand der Eltern gegeben.

Eine günstige Gelegenheit, die Neigungen ihrer Kinder kennen zu lernen, haben die Eltern zurzeit durch die Spielzeugausstellung, die die „Werkfreude" im Bezirksamt Kreuzberg veranstaltet hat und die vom 5. bis 9. März in den Gemeindeschulen Reichenberger Straße 44/45 und Dieffenbachstraße 51 (täglich von 4 bis 9 Uhr nachmittags) wiederholt wird. Die Reichhaltigkeit im einzelnen versöhnt hier mit einer gewissen Einseitigkeit der geistigen Form, die sich schließlich ja auch auf Erfahrungen und Bestrebungen der modernen Pädagogik stützen kann. Frau Ilse Müller-Oestreich warnte in ihrem Eröffnungsvortrag die Eltern, das Spieleug nach ihrem Geschmack zu wählen. Das Kind selber weiß viel besser, was ihm gefällt, vermag doch seine unverbildete Phantasie ein Stück Holz zur Lieblingspuppe, eine Garnrolle zur Lieblingskarosse zu erheben. Die Sonntagspuppe, um deren fleckig gewordenes Kleid das Kind zum „furchtbar ungezogenen Gör" gestempelt wird, ist in der Tat kein sinnvolles Spielzeug.

Charakteristisch in Form und Bewegung soll nach Frau Müller-Oestreich vor allem das Spielzeug sein. Das führt zur Primitivität. Aber das Problem wird hier ungeheuer schwierig. Die Holztiere der Werkfreude, von denen wir vor einiger Zeit eine Probe im Bild veröffentlichten, sollen das Typische des Vorbildes wiedergeben, und dem Kinde soll es überlassen bleiben, was es damit anfangen will. Nun ist es aber gewiß Sache des individuellen Auges, wie ein Ding gesehen wird. Und es fragt sich, ob die von Erwachsenen geformte, intellektuelle Primitivität des Holztieres dem Schauen des Kindes wirklich entspricht. Ist dieses Schauen überhaupt ein bildmäßiges Erfassen des wirklichen Dinges? Ist es nicht vielmehr ein Schauen mit der Phantasie? Kein Erwachsener könnte das Wesen der Staatskarosse in der Primitivität einer Garnrolle konzentrieren. Und doch ist dem Kinde die Garnrolle der königliche Wagen aus dem Märchen. Aber – und hier scheint das Bedenken bewiesen zu werden — dieselbe Garnrolle kann im nächsten Augenblick zum Kinderwagen, im übernächsten zur Puppe selbst werden! Das Kind ist ein unermüdlicher Gestalter. An diesem Punkt wird das Nachdenken über zweckmäßiges Kinderspiel einsetzen müssen. Die oben berührte Möglichkeit, in den Kindergärten durch Wählenlassen aus reichhaltigem Vorrat dem Wesen des kindlichen Spiels nachzuspüren, wird dabei gewiß vorteilhaft Dienste leisten können.

Primitivität der Form wird nun aber ganz und gar nicht zur Primitivität der Verarbeitung werden dürfen. Nach der Vortragenden soll das Kind mit seinem Spielzeug arbeiten können. Dann sollte man zum Beispiel die Räder eines Wägelchens so befestigen, daß sie sich nicht nach ein paar Umdrehungen selbständig machen können. Es kann eventuell nicht schwer sein, eine Vorrichtung zu erfinden, die dem Kind das Ab- und Aufmontieren der Räder ermöglicht. Das würde ihm Spaß machen, seinen Tätigkeitsdrang anregen, und den solcherart „selbst gemachten" Wagen auch wirklich rollen lassen. Man möchte auch das Spielzeug vermissen, das dem Bedürfnis des Kindes entgegenkommt, leblosen Dingen seine Liebe zu schenken. Das harte, eckige Holz ist wohl kaum ein geeignetes Zärtlichkeitsobjekt. Das führt auch zur Frage des Kostenpunktes. Wenn das Holz zu teuer ist, wird es möglich sein müssen, billigeres Material zu verwenden. Es darf dann freilich kein „Ersatz" sein, sondern muß nach den Gesetzen des eigenen Stoffes behandelt werden. Hier auch ein Wort zum Soldatenspiel! So entsetzlich es ist. Kinder spielen zu sehen, wie sie ihren kleinen Freund erschießen oder ganze Regimenter Bleisoldaten niedermachen, darf man doch nicht vergessen, daß die Treffübung einen starken Reiz ausübt. Es ist eine Preisaufgabe, ein Spielzeug zu erfinden, das die Zielsicherheit fördert, ohne das Kind an die Gedankenwelt des Mordinstrumentes zu gewöhnen.

An Hand von Lichtbildern führte Frau Müller-Oestreich ihre Hörer in das Elend der Heimindustrie ein, mit der die Spielzeugindustrie Fabrikräume, Verantwortung und Löhne spart. Die Ausbeutung auf diesem Gebiet ist ein unerhörter Skandal. Sie wußte von zweijährigen Kindern zu berichten, die der Mutter bereits bei der Heimarbeit helfen mußten. Im Ausland ist das deutsche Spielzeug spottbillig. In England sah ich deutsche Schaukelpferde, die billiger waren, als drüben vor dem Kriege. Deutsches Spielzeug kostet im Ausland bis zum fünften und sogar zehnten Teil der Preise des ausländischen Spielzeugs. Die Exporteure, weniger das Reich, haben trotzdem unangemessene Profite, während die Heimarbeiter zugrunde gehen. Ein trauriger Hintergrund für das spielende Kind, das mit seinem Spielzeug eine fröhliche Welt erschafft!

Li Zielesch

Der ägyptische Modefimmel

Das große Aufsehen, das die Entdeckung der neuen Pharaonengräber in England hervorgerufen hat, äußert sich sofort in einer ägyptischen Mode, über die im „Manchester Guardian" berichtet wird. Reisende wählen mit Vorliebe das Nilland zu ihrem Ziel, weil sie da zugleich die neuen Ausgrabungen besichtigen können, und besonders beliebt ist Aegypten für die Hochzeitsreise. Die Coiffeure beschäftigen sich sowohl in Paris wie in London eingehend mit den Haarfrisuren der ägyptischen Schönen und suchen eine Modefrisur zu lancieren, die von der Haartracht am Hofe der Pharaonen vor 3000 Jahren stark beeinflußt ist. Die Modefirmen bringen bereits „Pharao-Fransen" und „Carnarvon-Röcke" auf den Markt, um den ausgegrabenen Herrscher zugleich mit seinem Ausgräber, dem englischen Lord, zu verherrlichen. Zwei neue Farbtöne sollen durch die Bezeichnung „ägyptisches Blau" und „ägyptisches Rot" an Reiz gewinnen, und in den Garnierungen erscheinen Stickereien in Schwarz und Gold, die altägyptische Ornamente enthalten. In London hat ein ägyptischer Teeraum, der ganz nach Art eines Pharaonengrabes ausgestattet ist, großen Zulauf, und man soll sogar beabsichtigen, den Portier am Eingang im Kostüm des seligen Tutankhamon erscheinen zu lassen, um allen, die nicht ins Tal der Königsgräber bei Luxor fahren können, vollgültigen Ersatz zu gewähren.

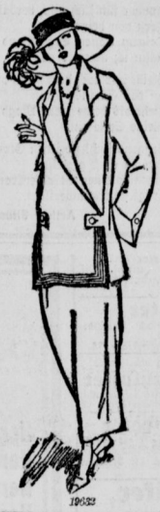
Der Frühling kehrt ein . . .

Der neue Typ / Keine wesentliche Aenderung / Die Herstellung im Hause

Es war sehr wenig, herzlich wenig Winter sogar. Und wenn darum schon Anfang Februar Forsythia und neue Frühjahrsmodelle in Gärten und Schneiderateliers als Frühlingsboten dominieren, darf es uns wundern? Aber viel haben sich die Modelle gegenüber der winterlichen Modediktatur nicht geändert. Ohne große schneidertechnische Schwierigkeiten, erlauben die lose fallenden, seitlich gerafften oder in Taillenhöhe durch Zugsaum gegürteten Kleidungsstücke auch ungeübten Händen ihre Herstellung. Selbstverständlich aber bedingen die so sehr modernen und an Mantel, Kleid und Bluse so sehr beliebten Plisseefalten und Bieseengarnituren peinlichste Ausführung. So darf z. B. Tresse, wird sie nicht einheitlich mit Maschine festgenäht, nur ganz locker mittels verschwindend kleinen Rückenstichen in ½ cm Entfernung aufgenäht werden, will man nicht schon dem Beschauer von weitem sein Laientum preisgeben. Ist Tresse zu kostspielig, so können auch wieder Seidenblenden wie z. B. bei Modell 1368 als Garnitur dienen, und das umso eher, wenn sie wie hier die Verbindung zwischen Wollstoff und Seidenbahn herstellen sollen. Als Typus der Kragenmode am Jackenkleid ist wohl der schrägübergreifende Kragen des Modells 19632 anzusehen. Ueberhaupt reichen die Kragen bis tief zur Gürtelung herunter. Auffallend ist die Vorliebe für das gerade herunterlaufende Vorder- und Rückenteil und für die dadurch entstehende seitliche Gürtelung; die Schnitte für alle Muster sind von J. Freimüller, Berlin C., Spittelmarkt 4—7, zu beziehen.

19589

7123



19632

1368

19590 (G) Handarb. 38950

19 589:

Sehr kleidsamer Mantel mit vorn im ganzen, hinten mit angesetztem Rockteil. Favorit-Schnitt ist unter G in 88, 92, 96, 104, 112 Zentimeter Oberweite vorrätig. Bei 1,30 Meter Breite wird 3,45 Meter Stoff gebraucht.

19 632:

Jackenkleid mit stark schräg schließender Jacke. Passe und Aermel sind aus einem Stück. Zu der Jacke wird ein glatter Rock getragen. Favorit-Schnitt ist unter G in 92, 96 104 Zentimeter Oberweite erhältlich. Bei 1,30 Meter Breite wird 4 Meter Stoff gebraucht.

7123:

Offen oder geschlossen zu tragende Schoßbluse, seitlich gereiht. Favorit-Schnitt ist unter E in 80, 84, 88, 92, 96, 104 Zentimeter Oberweite erhältlich. Bei 1 Meter Breite wird 1,35 Meter Stoff gebraucht.

19 590:

Mantel mit Plisseefaltengruppen vorn und hinten. Favorit-Schnitt ist unter G in 88, 92, 96, 104, 112, 116 Zentimeter Oberweite vorrätig. Bei 1,30 Meter Breite wird 3,35 Meter Stoff gebraucht. Bügelmuster ist unter 38 950 (N) erhältlich.

1368:

Kleid mit abstechendem, langem Einsatz und Schalkragen. Favorit-Schnitt ist unter G in 92, 96, 104, 108 Zentimeter Oberweite erhältlich. Bei 1,30 Meter Breite wird 2,90 Meter Stoff gebraucht. Für Kragen und Einsatz (Seide) bei 1 Meter Breite 1,42 Meter.

Gardinen
Sonderangebot
Ab Montag, den 5., bis Sonnabend, den 10 März,
ganz besonders billige Preise.
Etamine, 130 breit . . . . Mk. 4500.–
Halbstores . . . . . „ 9000.–
Künstler-Gardinen . . . „ 15000.–
Bettdecken, zweibettig . . „ 38000.–
Madrasgardinen, Madrasstoffe, Diwandecken, Spannstoffe etc. etc. sehr preiswert.
Mengenabgabe vorbehalten!
GARDINENHAUS ZIMET BERLIN
Spezial-Engros-Abteilung
SO., Köpenicker Str. 102 Städt. Jannowitzbrücke, Untergrundb. Inselbrücke
Strassenbahn-Haltestelle: Brücken- und Neander Strasse
N., Wichertstr. sechs Hausnummer genau beachten! am Ringbahnhof Schönhauser Allee, Hochbahnhof nordring.

Freie Fahrt zum Dönhoffplatz!
Wir vergüten 500 Mark für Hin- und Rückfahrt bei jedem Einkauf über 10000 Mark, um unserer Kundschaft den Besuch unseres Geschäfts zu erleichtern, und zwar vorläufig bis zum 15. März.
Unsere heutigen Preise entsprechen dem gesunkenen Dollarstande.
Leipziger Strasse 81, am Dönhoffplatz
Max Kühl
Altes Berliner Spezialhaus für Strümpfe, Trikotagen, Wollenwaren, Herrenwäsche

Das Kuckucksei

Oder: Das Ruhrei!

Es ist an sich keine Fabel, sondern eine naturwissenschaftliche Tatsache: die unangenehme Ueberraschung nämlich, daß ein gefiedertes Elternpaar, wenn es nach kurzer Abwesenheit zu seinem Nest zurückkehrt, bei seinen eigenen Eiern ein Kuckucksei vorfindet.

Wem der Vorgang noch nicht geläufig ist, dem sei hier kurz geschildert, was daraufhin vor sich geht.

Goldammers sind zunächst wenig erbaut. Sie wissen noch vom letzten Mal her, daß schon die eigene Brut genug Arbeit macht.

„Das beste," sagt Madame Goldammer, „wir werfen das fremde Ei hinaus."

Herr Goldammer ist kein Anhänger der brutalen Gewalt. Er mag von rabiaten Mitteln nichts wissen. „Zudem," meint er, „würde es sich im vorliegenden Falle um ein Verbrechen gegen das keimende Leben handeln. Und außerdem" — Herr Goldammer hat nicht umsonst die letzte Waldpredigt eines würdigen Herrn Dompfaffen besucht! — „was der liebe Gott schickt, muß man annehmen."

Worauf Madame, die gern aufs letzte Wort Gewicht legt, erwidert: „Dieses Ei hat nicht der liebe Gott, sondern der Kuckuck gelegt."

Trotzdem brütet auch sie, besonnen, wie sie schließlich ist, nichts Böses, sondern ganz ruhig die Eier aus — eines wie das andere.

Das Kuckuckskind erblickt eines schönen Morgens mit fünf bis sechs Stiefgeschwistern das Licht der Welt. Es ist noch nicht trocken hinter den Ohren, da schnappt es bereits den anderen die besten Bissen vom Schnabel weg. Tatsächlich, dieser Kuckuck ist ein ganz infamer Fresser und infolgedessen bald viel athletischer gebaut wie sämtliche Stiefgeschwister, die er zusehends an die Wand drückt.

Papa Goldammer räuspert sich einmal und druckst: „Höre mal, mein Junge — alles, was recht ist, aber bescheiden bist du gerade nicht."

Der Lebesäugling zuckt mit den Flügeln. Er hält es nicht einmal für der Mühe wert, zu antworten, zumal er vollauf mit seinem Diner beschäftigt ist. Nur im stillen denkt er: „Diese Goldammers leben in schrecklich poveren Verhältnissen!"

Sind die Alten nicht da, läßt er seinen Aerger an den jungen Goldammers aus. Er hackt und pickt sie mit seinem frechen Schnabel. Er macht kein Hehl daraus, daß er durch und durch Poincarist ist. Gewalt geht vor Recht!

Goldammers sind zuletzt gezwungen, ein neues Nest zu bauen. Mutter Goldammer ist außer sich. Sie schimpft: „Hättest du doch das verfluchte Ei aus dem Nest geworfen. Es wäre Rührei geworden."

Doch der Vater sagt, während er still schafft und arbeitet: „Nur Geduld! Er wird seinen Lohn kriegen! Das Luder frißt so viel, daß er die Cholera bekommen wird. Gestern lief er schon ganz blau an, als er in seiner Gier samt einem Regenwurm ein halbes Brikett verschluckte."

„Rühret wäre besser gewesen," beharrte Mutter Goldammer. „Und das Singen ist einem auch bei dieser Plackerei und dem ewigen Aerger vergangen."

„Alles vergeht! Warte es nur ab, liebe Alte! Und auch singen werden wir wieder lernen. Und dann, weißt du: lieber Unrecht leiden, denn Unrecht tun."

„Immer die dummen Sprichwörter!"

Aber — siehe da! — eines Tages ist der poincaristische Vogel wirklich weg — ohne daß es Rührei oder eine blutige Auseinandersetzung gegeben hat. (??) Vater Goldammer hatte recht behalten. Man mußte nur hübsch besonnen bleiben und ein wenig Geduld haben.

Und heute singt er auch wieder, und ein moralisches Plus hat er außerdem. Das soll man nicht unterschätzen.

Victor

Das Turnier um die Braut

Kaiser Maximilian II (1564 bis 1576) besaß von vor seiner Vermählung her eine natürliche Tochter, deren Mutter die Hofdame Gräfin Anna v. Ostfriesland war. Das Mädchen hieß Helene Scharsegin und wird als ein Muster von Schönheit und Verstand gepriesen. Der kärntnische Freiherr Eberhard v. Rauber zu Thalberg und Reineck, der 1575 zu Wien als Hofkriegsrat starb, erkämpfte sie sich im Turnier. Sein Gegner war ein riesenhafter Spanier, den Rauber, wie es die Kampfvorschrift wollte, in einen Sack steckte und zu des Kaisers Füßen niederlegte. Rauber selbst war gleichfalls ein Hüne von Gestalt, der über Bärenkräfte verfügte. Sein Chronist erzählt, daß sein schöner, mit größter Sorgfalt stets gepflegter Bart vier und einen halben Schuh maß und vom Kinn bis auf die Erde ging und von da wieder zurück bis auf den Gürtel.

S.

Abendsonne

So verschwebst du ganz gemach
Und läßt mich allein!
Lange träumend sinn' ich nach
Deinem letzten Schein.

Immer fühl' ich mich verbannt,
Fern von deiner Bahn,
Deinem lichten Segensland
Kann ich nimmer nah'n.

Bleibt mir auch dein Reich versagt,
In der Schatten Hain
Zieht als deine treue Magd
Meine Seele ein.

Sehnend sucht sie jenen Glanz,
Den du einst gewährt,
Einen gold'nen Strahlenkranz
Trägt sie traumverklärt.

Arthur Silbergleit

Wo es noch Gold gibt

Ketzerische Trostworte

Es kommt doch noch häufiger vor, als man denkt. Teils allein, teils in Zusammensetzungen wird das teure Metall von uns allen auch heute noch verschwenderisch an den Mann gebracht. Gemünztes Gold haben wir, seit es Wilhelm verpulverte, zwar nicht mehr zu Gesicht bekommen, aber das hindert nicht, daß wir nur so mit Gold und Silber herumwerfen. Und zwar wie! Was wollen die Prozeduren besagen, die man mit dem Golde vornimmt, wenn man es in Alaska schwemmt, in Arizona wäscht, in Transvaal pocht und hämmert, mit Zyankali auslaugt, dehnt und streckt, legiert und walzt, stanzt und poliert — im Vergleich zu den Unbilden, denen es im Sprachgebrauch der Menschen ausgesetzt ist, die es gedankenlos in alle Winde streuen und es oft so lange im Munde führen, bis es nur noch Gewäsch oder — Blech ist?

An die honette Redensart vom „lauteren und reinen Gold", von dem beim Ringwechsel die Rede ist, und an das Sprichwort, daß Reden Silber, Schweigen aber Gold ist, braucht gar nicht erst erinnert zu werden. Von deren Wahrheit ist jeder überzeugt. Bei dem anderen Sprichwort „Morgenstunde hat Gold im Munde" gehen die Ansichten schon sehr auseinander. Roda-Roda meint: „Gegen drei Uhr nachmittags, wenn die ersten Frühnebel gewichen sind, ist die beste Zeit aufzustehen." „Treu wie Gold" wird meist genau so mißbräuchlich angewandt wie die bekannte „Goldgrube", die alle die, die nicht alle werden, zum Hineinfallen einlädt. Bei manchen Menschen ist alles auch heute noch „goldig". Völkische Liebchen sind „goldblond". Die „blonde Bestie", wie Nietzsche den Uebergermanen nennt, schätzt diese Farbe. Auch bei Dichtern haben fast alle Mädchen blonde Locken. Die Marlittsche „Goldelse" war der Typ, der einst allen deutschen Frauen lag. Katzenfreundinnen tauften ihre Lieblinge „Golding", der Reiter seinen Vollblüter „Goldjunge", und die Wirte haben das schmückende Beiwort den Dichtern schon längst abgelauscht: überall gibts Goldne Löwen, Sterne, Sonnen, goldne Höhen, güldne Auen.

Im Tierreich findet sich der beliebte Goldfasan, das Goldhähnchen, der Goldammer, der Goldkäfer, der Goldfisch. Letzterer braucht nicht im Wasser zu leben. Frau Kommerzienrat Wullström nennt ihren siebzehnjährigen „Goldfisch" kurzweg: „Mein Gold !" Es läßt sich viel Wohlklang in das Wort legen. Der „Goldfuchs" klang auch nicht übel, wenn er auf dem Tische rollte.

Im wahrsten Sinne in den Mund nimmt man das Gold in der scharmanten Form des Danziger Goldwassers, das oft das einzige, jetzt leider arg besteuerte Wasser ist, das sich gewisse Leute mit festen Grundsätzen im Munde zusammenlaufen lassen.

Wenn übrigens die großen und kleinen Herren Landwirte ihre Spinde und Strümpfe ausschütten wollten — dann könnten wir die Goldfüchse wieder ordentlich klingen hören. Da wäre gleich wieder das richtige, nicht nur in Worten gemünzte Gold wieder da!

Sch.

Stoffe für Herren- u. Damen-Bekleidung
beste Fabrikate, grosse Auswahl, Verkauf meterweise
Koch & Seeland G. m. b. H.
Gertraudtenstrasse 20—21.

Männliche Personen

Junge Burschen,
aus der Schule entlassen sofort verlangt.
Schützenstraße 24/25

Tücht. Akquisiteure
zur Abonnentengewinnung für eine bekannte Tageszeitung per sofort gesucht. Meldung Schützenstraße 24/25 morgens 8½ Uhr. Vorlegung von Legitimationspapieren erforderlich.

Weibliche Personen

Gewerbl. Personal

Hosenst., Handnäh. Nk., Weichselpl. 1, I r.

Handnäherinnen für feine Pelzarbeit verlangt
Rado, Neue Friedrichstr. 3.

Heimarbeiterin
auf Strumpfbänder mit Schleifen.
Thomas, Thaerstr. 2.

Rockarbeiterin, durchg. selbständige, die evtl. auch anprob. kann, sow. selbst. **Jackenarbeiterinnen** verl.
Modesalon Graudenz, Kantstr. 140.
Anfragen Montag früh.

Tücht. Rahmenstickerinnen
gesucht.
Breitter, Bahnhof Lichtenberg-Friedrichsfelde, Friedrichstraße 13.

Perfekte Handnäherin
auf Herren-Gabardin-Schlüpfer, die auch Handlöcher macht.
Lagocki, Wrangelstraße 84.

Hauspersonal

Frau ohne Anh. zum Ausfahr. krank. Dame f. Nachm. Stübbenstr. 5, I rechts.

Bildhauer

Arbeit übern. Bildhauerei. Off. u. So. H. 173 **Exp. d. Zeitung,** Wiener Str. 1—6.

Tücht. Holzbildh. f. and. Stellung od. Platz z. Mitarb. b. Koll. Off. **Bl. L. 173 Rudolf Mosse,** Blücherstr. 69.

Bildhauerei
übernimmt reiche sowie einfache Arbeit (10 Mann). Offerten unter **J. O. 729** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Tücht. Bildh., h. 2. Camphausenstr. 15.

Tüchtig. Bildhauer
mittleren Genres sucht
Carl Jacob, Bergmannstraße 102.

Buchbinder-Lederarbeiter

Berl. Großbuchbind. sucht p. 1. 4. tücht.
Werkmeister
f. Fertigm. Nur erste Kraft verlangt. Ang. m. Gehaltsanspr. u. **J. M. 22795** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19**

Werkzeughärter,
der auch schmieden kann, gesucht. Off. unter **J. M. 664** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Einrichter
für Gewindeschneiderei gesucht. Gewindeschneidbacken-Erfahrungen.
F. Bukke, Brandenburgstraße 75.

Erfahrener, selbständig arbeitender
Automobilschlosser
evtl. mit Führerschein, wird sof. gesucht.
Gebr. Wieczorek, Schiffbauerdamm 19.

Unter-Vertreter
gegen Provision zum Besuch der Eisen- u. Metall-Industrie Groß-Berlins gesucht. Off. unt. **E. B. 6954** an **Rudolf Mosse,** Moritzplatz.

Mechaniker,
speziell eingearbeitet auf automatische u. Rahmenzifferwerke, gesucht.
F. Hirtschulz,
Berlin-Lichtenberg, Eitelstraße 16.

Schneider

Arbeitstische, Blatt., Ständ. Schmidstr. 2a*

Packleinwand kft. Göhr, Pappelallee 12.*

West. m. mit. Petz, Markgrafenstr. 14.

Mhos. m. m. Nicklas, Nk., Boddinstr. 7, H. II.

Maßw., 4000 Mk., m. m. Pasteurstr. 42, Ld.

Achtung! bedeutend billiger Schneiderart., Futterstoffe, Nähzutaten. Adalbertstraße 7, am Kottbuser Tor.

Kaufe sämtl. Futterstoff- u. Kleider-Reste usw., zahle höchste Preise. **Reinhold,** Belforter Str. 28. Humb. 4012.

Teilh. Damenkonf.! Intell. Damenschn., der Schnitte m., als Teilh. ges. Werkst. vorh. Off. u. **Kgst. C. 1912 Rudolf Mosse,** Königstr. 56.

Futtersachen
Stoffreste, Woll- und Tuchlumpen kauft zu höchsten Tagespreisen **Fertig,** Pappelallee 81. Humboldt 1026.

Konfektionsbüsten
und Bügel zu kaufen gesucht.
Hartmann & Klempner, Rosenstraße 16.

Junger Zuschneider (Maß)
sucht per sofort Stelle. Off. u. **Ta. L. 7924** an **Rudolf Mosse,** Tauentzienstr. 2.

Herren-Stoffe
Georg Schimpitz, Tuchlager,
Stralauer Str. 11. Tel. Nord 10129

Junger Schneidergehilfe,
½ Jahr ausgelernt, sucht Stellung in einer Maßschneiderei.
Christoph Kaiser, Stralauer Allee 18

140 brt. Baumwollserge 6700 M
100 „ Aermelfutter 3700 M
sowie sämtliche Schneider-Artikel zu den billigsten Tagespreisen.
S. Wildmann, Prenzlauerstr. 38.

Werkführer
auf Damentaschen, Schein- und Brieftaschen stellen ein
Gebr. Zuckermann,
Stallschreiberstraße 24/25.

Celluloidarbeiter

Kammacher auf c. Gürtelschließen eingearb., verl. Off. **Ta. F. 7919 Rudolf Mosse,** Tauentzienstr. 2.

Kürschner

Pelz-nähmaschinen,
mehrere gebr., gut erhalt., sucht
Hugo Behrendt,
Wallstraße 56.

Kürschner,
allererste Kräfte, die in besten Häusern tätig waren, suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt
Schwabe & Meyer,
Werderscher Markt 10.

Metallgewerbe

Treibriemen, Hempe, Grüner Weg 86.*

Metallschleiferei,
mittlere Galvanik, kauft **Böttcher, Neukölln,** Kaiser-Friedrich-Straße 91.

Kleine Werkstatt
nimmt Aufträge in Klempner- oder Gürtlerarbeiten an. Off. u. Hp. G. 4594 an **Rudolf Mosse, Berlin,** Hermannplatz.

Galvanik
mit Schleiferei **sucht selbständigen Meister.** Eigene Kundschaft Bedingung. Offerten unter **J. V. 734** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Mechaniker auf Numerierwerke sucht **Otto Krebs,** Blumenstraße 93.

Klempner u. Rohrleg., a. firm in elektr. Lichtanlag., verl. Off. u. J. N. 749 an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Tüchtige Schleifer
auf Messingwaren gesucht.
Weiss & Samek, Wilmersdorf, Babelsberger Str. 40/41.

Automateneinrichter
für Offenbach- und Wüttig-Automaten stellt sofort ein
Sudicatis, Steglitz, Siemensstr. 27.

Werkzeugmacher u. Werkzeugdreher
sucht sofort
Kabelwerk Gartenfeld,
Siemensstadt bei Berlin.

In der Morgenstunde ges. gesch.

Herren-Unterhemden		**Mk. 2950**
Herren-Unterhosen	Vigogne, Gr. 4	**Mk. 1450**
Herren-Socken	Mk. 1250,	**Mk. 390**
Herren-Oberhemden	Sportfasson mit Klappmanschetten und 1 Kragen, einfarbig	**Mk. 14500**
Selbstbinder	in vielen eleganten Mustern	**Mk. 3500**
Herren-Filzhüte	in modernen Farben und Formen . . Mk. 4900,	**Mk. 2900**
Kinder-Sweater	Gr. 45	**Mk. 750**
Kinder-Schlupfhosen	blau Trikot, innen gerauht, Länge 35 cm (Jede weitere Größe Mk. 200 mehr)	**Mk. 2100**
Barchent-Decken	grau, 130/180	**Mk. 2950**
Damen-Taschentücher	mit gestickter Ecke	**Mk. 350**
Strickanzüge	Gr. 3—5 in grau und blau, bestehend aus Joppe und Hose . . . Mk. 15000,	**Mk. 10000**
Knabenanzüge	Größe 2—4	**Mk. 22000**
Knabenanzüge	in Sportform, Gr. 2—5	**Mk. 30000**
Sportanzüge	für Knaben, Gr. 7—10 . . . Mk. 35000	**Mk. 25000**
Jünglingsanzüge	Gr. 38—42	**Mk. 45000**
Ulster	für Jünglinge Gr. 38—42	**Mk. 22500**
Herren-Ulster	in moderner Form mit Rückengurt	**Mk. 25000**
Frühjahrs-Schlüpfer	für Herren, in moderner Form Mk. 75000,	**Mk. 55000**

Unsere Geschäftsräume sind von ½9 bis 7 Uhr geöffnet!
Verkauf obiger Artikel nur bis 1 Uhr mittags. Versand findet nicht statt.
Mengenabgabe vorbehalten! Kein Verkauf an Händler!

BAER SOHN
Berlin nur Chausseestr. 29/30

Suche f. m. Sohn April **Schneiderlehrst.,** außerh. **Lehmann,** Straßmannstr. 2.

Wer macht sof. 20—30 Knab.-Sportsakk. m.? Ang. m. Pr. an **Grantzow Söhne, Nauen.**

Paul Friedewald G. m. b. H.
Futterstoffe • Schneider-Artikel • Knöpfe
1. Geschäft C. 2, Jüdenstr. 51—52,
2. „ W. 30, Hohenstaufenstr. 6,
3. „ O. 112, Proskauerstr. 1.
Telephon Centrum 2353.

SUCHE RESTER
aller Art in Stoff und Seide, Futterstoffe, Plüsch, Sammet, Krimmer, Leder- u. Fellbesatz usw. zum höchsten Tageskurs.
Turmstr. 58 • **Rester-Haus Moabit** • Turmstr. 58
Max Gottesmann. Moabit 2219.

Nagel & Lademann
Schneider-Artikel – Futterstoffe – Knöpfe
Berlin C. 2, Spandauer Strasse 17
Filiale: Berlin N. 39, Schulzendorfer Str. 27. Fernspr.: Amt Humb. 1766.
Verkauf zu den billigsten Tagespreisen.

Kauf ohne Sorge — bei Korge

Preisabbau

Wegen Verlegung unserer Verkaufsabteilungen nach unserem **Neubau Wilhelmstraße 107**
Schlußverkauf Schöneberger Straße 27 am Sonnabend, den 10. März.
Eröffnung unseres Spezialkaufhauses Wilhelmstr. 107
am 15. März 1923

Sichern Sie sich durch **Anzahlung** jetzt noch preiswerte Waren **für spätere Abholung!**

Uebergangsschlüpfer ....M. 55 000

Uebergangsschlüpfer, Eleganter, moderner Frühjahrsmantel M. 125 000, herabgesetzt auf............ M. 90 000

Lodenmantel aus gutem, bayerischem Strichloden, Schlüpferform, außerordentlich praktisch und wetterfest, nur solange Vorrat .... M. 105 000

Winterschlüpfer aus gutem, schwerem Stoff, moderne Farben, erstklass. Verarbeitung, nur solange Vorrat .... M. 150 000, 125 000, 90 000

Gummi-Regenmantel gut., deutsches Fabrikat, moderne Form. ..... M. 83 000

Jakett-Anzug, erstklassige Verarbeitung. Ersatz für Maßarbeit, aus den modernst. Stoffen, ganz enorme Auswahl M. 250 000, M. 175 000..........M. 145 000

Manchester-Anzug, fesches Sportmodell, mit Breeches, graugrün, silbergrau und braun 175 000

Straßenanzug, Marke „Nürnberg" dreiteilig, aus wirklich vorzüglichen, graugemustert., modernen Stoff., m. Umschlaghose, nur sol. Vorr. M. 125 000, herabges. a. M. 95 000

Sportbreeches a. grün. Trikotstoff, fesche Form u. gut. Verarbtg., M. 52 000, herabges. auf M. 39 000

Sportbreeches aus gemusterten, modernen Stoffen in den verschied. Farben, flotte Breechesform, nur solange Vorrat M. 24 000, herabges. auf ....M. 18 000

Gestreifte Kammgarn-Hosen in modernen Must., für dunkle Anzüge, nur solange Vorrat M. 40000, herabgesetzt auf .. M. 32 000

Oberhemden aus gutem Perkal, in mod. Mustern, mit Kragen, nur solange Vorrat....M. 32 000

Grüne Jagd- oder Sporthemden erstklassige Qualität 19 500

Gestrickte Jagd- u. Sportwesten aus wunderbarer, weicher Wolle, mit farb. Streifen, außerordentlich preiswert, solange Vorrat M. 49 000

Gestrickte Trikot-Unterbeinkleider weiche, prachtvolle Ware, nur in Jünglingsgrößen, solange Vorrat ....M. 4000

Gestrickte Trikot-Frauenhemden mit langen Aermeln, gut warm haltend, außerordentlich zu empfehlen, nur solange Vorrat... M. 6500

Wollgem. Herrensocken grau, nur solange Vorrat ....M. 1200

Graue Herren-Schweißsocken nur solange Vorrat.................................. M. 900

Herren-Stepphüte gute, moderne Form u. Farbe, tadellose Verarbeitung, nur solange Vorrat...................M. 2500

Sport- resp. Reisemützen in verschiedensten Farben, gute Flausch- und Homespunmuster, nur solange Vorrat ....M. 2500

Hosenträger wirklich guter Gummi-Hosenträger, mit prima Ledergarnitur ....M. 2200

Stutzen zu Sportbreeches passend, moderne Muster und Farben, wollgemischt..........................M. 1500

Wickelgamaschen Marke Landwirt, gute Sportgamaschen, wasserdicht, luftdurchlässig, festkantig und gebogen gewebt, Länge 240 cm...............M. 2000

Sport- oder Tourenstiefel Marke „Deutscher Stolz", prachtvoller naturfarbener Schnürschuh, mit Kappe, aus bestem Fahlleder, Kernledersohle, solide deutsche Arbeit, außerordentlich zu empfehlen, nur solange Vorrat, M. 65 000 herabgesetzt auf.......................M. 53 000

Schwarzer Herren-Rindboxstiefel Derbyschnitt, Lackkappe, Lederabsatz, gutes Material, moderne Form, nur solange Vorrat M. 52 000, herabgesetzt auf ....M. 45 000

Damen-Chevrauxstiefel m. Lackkappe, gute, hohe, mod. Form, hoher Schaft, wunderbares, weiches Material M. 50 200, herabgesetzt auf M. 42 000

Enormes Lager! Große Auswahl in sämtlichen Abteilungen.
Leib-, Tisch-, Bettwäsche, Schürzen.
Wollene u. seidene Strickjacken, Jumpers!
Herren- u. Damen-Sportbekleidung!
Koffer und Reiseeffekten!
Mengenabgabe vorbehalten!
Falls die zu obigen Preisen zum Verkauf gestellte Ware vergriffen, kann dieselbe nicht ersetzt werden.

Arthur Korge

Vertriebs-Zentrale landwirtschaftlicher und sportlicher Geräte und Bekleidung.
Berlin SW 5511, Schöneberger Straße 27.
Fernsprecher: Nollendorf 4672 — Am Anhalter Bahnhof.
Geschäftsschluß 1/2 7 Uhr. Kein Laden.

Sämtliche Auto- und Sportgeräte und Bekleidung auch zu Originalpreisen erhältlich in unserer Verkaufsstelle bei den

Dürkoppwerken
Berlin NW 7, Unter den Linden 48-49
Verlangen Sie unsere reichhaltige Preisliste!

Korge — **Korge**

Kauf ohne Sorge — bei Korge

Voranzeige!

Wir eröffnen in den nächsten Tagen ein

Schneider-Artikel-Geschäft

Warten Sie noch mit Ihrem Einkauf einige Tage, da Sie nirgends so günstig kaufen können wie bei uns. Tag der Eröffnung wird bekannt gegeben.

CHLEBOWSKI & PELZ
Zimmerstraße 32.

Erstes Lichtenberger Schneiderartikelgeschäft.
Stoffe, Futterstoffe, Garne, Knöpfe zu billigsten Tagespreisen.
Adolf Hoppenrath, Kronprinzenst. 46.

H. Lewin, Stolpische Str. 1, 1 Treppe.
Schneiderartikel.
Futterstoffe, Herrenstoffe, Nähmaterial, Bügelgeräte zu billigsten Tagespreisen.
Reelle Bedienung.

Fachschule Friedrich Biallas.
Berlin 19, Leipziger Straße 83.
Kunstgewerbliche Ausbildung im Schnittzeichnen für den Beruf als Zuschneid. u. Meister. Erstklass., modernes Präzisions-Syst. Leicht erlernbar. Sitz unübertroffen. Tag- u. Abendkurse. Schnittmusterversand. Lehrbücher für den Selbstunterricht.

STOFFE
an Private und Wiederverkäufer, 150 cm breit, 15-, 20-, 30-, 40-, und 50 Tausend Mark pro Mtr. für Anzüge, Schlüpfer und Kostüme, nur erstklassige Fabrikate, liefert Tuchlager **Bernhard Schenker,** nur Brunnenstr. 181, achten Sie bitte auf die Hausnummer 181 (Nähe Rosenthal. Platz). Tel.: Norden 1960.

Maßlumpen. Gabardine.
Tuchlumpen, Futterlumpen, Papierleinen, Gaze, Einlagen, Seidenlumpen, Reste jeder Art,
Plüsch-, Urs-, Krimmerabfälle
Knöpfe, Garne, Besätze kf. **Lange & Co.,** Brückenstr. 6a. Mpl. 13028, 14746.

Gegründet 187.
Billigere Preisliste
in sämtlichen Futterstoffen.
G. Bendix,
Königsgraben 9. Luisenufer 24.
Telephon: Alexander 3835

Futterstoffe
in großer Auswahl.
ermäßigte Preise.
A. Waldmann,
Neue Königstraße 57.

Knopflochmaschine
für Wäschelöcher mit Verriegelung, möglichst Singer,
gesucht.
Offerten von nur gut erhaltenen Maschinen unter **Kgst. K. 1919** an **Rudolf Mosse,** Berlin C., Königstraße 56.

Großstückschn. a. d. H., Groß, Chausseest. 50, III.

Stepperin, H.-K., Reichert, N. Hochstr. 38.

Rockschn. verl. Rez, Gr. Frankf. Str. 90.

Geselle verl. Augsburger Straße 8.

Ges. vl. Schattauer, Gr. Frankf. Str. 87.

Erste Kräfte, Rock- u. Tagschn., i. H. verl. **E. Kukat,** Schützenstr. 79.

Tücht. Schn. a. Wch. i. H. vl. **Ost. Glade,** O. 34, Straßmannst. 9. Mld. Mont.

Damenjackett-Schn. a. H. f. Maß sucht **Hübner,** Gleditschstraße 39.

Jg. Schn., Hand- od. Großstück, sucht **Müller,** Steglitz, Breitestr. 20, Laden.

G. Rock- u. Paletotschneider a. d. H., **Wienhold,** Peter-Vischer-St. 17. Stegl. 3119

Sakko- u. Westenschn. a. d. H. verl. **Voigt,** Prenzlauer Allee 33.

Jg. Herr.- u. Damenschn. z. H. ges. u. h. Pl. gibt ab Bernert, Kochst. 50/52, Sth. II

Sakko-Weißnäherinnen, Knabenkonfektion **Schönlein,** Fehrbelliner Str. 12

Schneider für feinste Maßarbeit sucht Modesalon Wieselberg, Kurfürstend. 214

Raglan- u. Paletotschneider, erstkl. Konfektion. Off. **S. D. 166** an **Rudolf Mosse,** Fennstraße 1.

Gute Sakkoschneider suchen **Gebr. Manes,** Dirckenstr. 31.

Flotten Stepper,
der auch bügelt, Damenmäntel, verlgt. **Engel,** Wilhelmshavenerstr. 61. Qu. II.

Erstklassige Sakko-Schneider suchen **Koppel & Olifes,** Unter den Linden 43, I.

Lederschneider auf braune Jacken u. Mäntel f. Herren u. Damen mögl. auß. Hause gesucht unter **O. A. 9805** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Erstklassiger Damenschneider auf feine Damenkonfektion verlangt **J. Drobny,** Zimmerstr. 62.

Prima Hosenschneider,
nur aus der feinen Herrenkonfektion, für dauernde Beschäftigung verlangen **Nußbaum & Barmayer,** Brunnenstr. 27.

Jackenschneider(innen)
stellen sofort ein **Richter & Boldi Cech, Berlin W.,** Potsdamer Straße 29.

Prima Sakko- u. Paletot-Schneider
nur Einzelarbeiter für Serie I, beschäftigen dauernd **Reichenthal & Ringel,** Spandauer Brücke 2. Probestück erwünscht.

Guten Rockschneider,
welcher Meister vertreten kann und Aenderungen mitmacht, im Hause verlangt **Zirzlaff,** Lützowstraße 27.

Bügler

Bügler, g. Schneider. **Hahn,** Neue Königstraße 60, Quergeb. III.

Tüchtige Bügler, gelernte Schneider, auf Herr.-Konf. verl. Dieffenbachstr. 16, Laden.

Schuhmacher

Maschinen, neu und gebraucht, liefert **R. D. Schmidt,** Luisenufer 4.

Schuhmachermaschine verkauft **Granat,** Schwedterstraße 1.

Schuhmacherei verkauft Höhne, Neukölln, Pannierstraße 28.

Schuhmacherei zu kauf. ges. Preis 300 000 Mk. Gubenerstr. 40, Schuhladen.

Holzabsätze roh, schwarz und farbig emailliert, stets vorrätig. **Bloch & Pfeiffer,** Pappelallee 24.

Ago, Br. 150 000, verk. **Renner,** Steglitz, Schönebergerstr. 9.

Croupons, kantig und fest, 6800—7000, beff. Sort. 8900, 10 500, 12 500. **Charlottenburg,** Berlinerstr. 75.

Riemenst. f. Sohl., gr. Oberlederst., Riester, bill. Croupons, Hälse, Bäuche, braun. Oberleder. Preise bill. Hoffmann, Magazinst. 13.

Maß- u. Dtzd.-Schäfte, auch bei Lederzugabe, schnell u. preiswert. **Melcher & Sohn,** Dresdenerstr. 77. Moritzpl. 4355.

Bache-Croupons, rein, kantig, 8000.
Bache-Croupons, rein, kantig, 9000.
Bache-Croupons, rein, kantig, 10 500.
Leopold Faß, Skalitzerst. 75 (Schl. Tor).

Croupons, fest, kantig, von M. 9000 an, alle Stärken, gr. Auswahl. **J. Spata,** Eisenbahnstraße 15.

Lederschnitzel. Lederabfälle kaufen **Lange & Co.,** Brückenstraße 6a. Moritzplatz 13028, 14746.

11000 Mark
braune Halbschaft-Matern.
Abendstern, Grüner Weg 117.

Farbige Wildleder, Peitschengamaschen. **lg. Schübel,** Kochstr. 3.
Leipzig, Schuhmesse B. 677

Rote Boxcalf,
große und kleine Posten, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten 3—5 nachmittag. **Leopold Stein,** Tieckstraße 21.

Kantige Krempe-Croupons
M. 7800, 8200, 9300, 10 500.
S. Fein, Lederhandlg., Prinzenstr. 63.

13 800 Mk.
Lack-Halbschuh-Schäfte und braune, echte Chevreaux-Halbschuhe **14 500.** Prima Herrenschäfte, br. und schw., Rindbox. **S. Fein,** Lederhandlg., Prinzenstr. 63.

Große, weiße Futterleder sehr preiswert. **S. Fein,** Lederhandlg., Prinzenstr. 63.

Croupons
bekannt billiger bei
Silberbusch, Grünauer Straße 14.

Leder-Verkauf „Zentrum" Alexanderstraße 34.
Alle Arten Ober- und Bodenleder
zu billigsten Preisen!!

Ausputzmaschinen,
Durchnähmaschinen, Stanzen, Nagelmaschinen, Gritzner-Handholz-Nagelmaschinen, neu und gebraucht, liefert: **„Phönix" Schuhmaschinengesellschaft,** Schillingstr. 1. Alexander 2568.

Rindlack,
Fabrik Heyl, Freudbg. v. Doer & Reinh., p. Q.-Fuß 5800 M., **rotbraune Boxcalf** bei
Silberbusch, Grünauer Straße 14.

Billige Croupons
Hälften, Hälse, Bäuche, Lagerschäfte, braun und schwarz, großer Sohlenausschnitt, und Bedarfsartikel.
Lothar Meyer,
Lederhandlung und Schäftestepperei, **Berlin SO.,** Oranienstraße 187.

Alle Schuhmacher sparen viel Geld
wenn sie ihren Bedarf an Croupons, Hälften, Hälsen kaufen im altbekannten
Groß-Berliner Lederhandel,
SW., Lindenstr. 100.

Neu-Eröffnung!
Halbe Herren-Maßbox-Schäfte 15 200.—,
Halbe Damen, schw., Boxkalb, 9000.—,
billige braune Schäfte.
Annahme sämtlicher Maßschäfte.
Schäftestepperei Robinowitz,
Berlin O., Rominter Str. 36,
5 Min. v. d. Warschauer Brücke.

Zu billigeren Preisen kaufen Sie heute
Croupons,
Hälften,
Abfälle,
Fahlleder,
Kipse
bei **Jacob Cohn,** Lederhandlung,
Warschauer Straße 4.
Telephon Alexander 4331.

Croupons
in großer Auswahl
sehr billig. Hauptlederlager,
Landsberger Allee 130.

Kuttner
Billige Croupons
Reichenberger Str. 14
1—3 geschlossen. *(Kottbuser Tor.)*

Preisabbau!
Wild-Bache-Croupons, kantig, fehlerfrei **M. 9500** pro Pfd.
Hälse, stark .... **M. 4000** pro Pfd.
Zahm- u. Wild-Bache-Croupons, Hälften, Hälse, Bäuche.
Für Maßarbeit. Für Reparatur.
Täglich: Der billige Sohlenausschnitt.
Norbert A. Seibertz, Neue Promenade 2, Bahnhof Börse (Laden).

Tücht. Steppmeister, der auch selbständ. modellieren kann, auf feine Straßenstiefel z. 1. 4. 23 verl. **Schuhfabrik G. Klaus,** O. 17, Gr. Frankf. Str. 137.

Luxusschuhfabrik
sucht erste kaufmännische Kraft mit guten Branche- und Fabrikationskenntnissen in dauernde, gut bezahlte Stellung. Schriftliche Offerten mit Referenzen erbet an
Moritz Blasbalg,
Boll- und Luxusschuhfabrik.
SO. 16, Köpenicker Str. 109a.

Tischler

1 Bett, amerik. streif. Nußb.-Furn. abzüg. **Hoheisel,** Gr. Frankfurterstr. 16.

Tischlerei od. Fabrikräume kauft **Hauschulz,** Neukölln, Richardstr. 116.

Speisezimmer, 170 breit, verkauft Elisabethufer 55.

Schaufensterhinterbau m. Marmorplatte, 185×57 cm, verk. Friedbergst. 14.

1½" bis 3" Nägel, kg 1900 Mk., gibt ab Tischlerei, Stromstr. 23.

Erfahrener Tischler sucht **Werkführerstelle.** Off. unt. **Oa. V. 207** Rudolf Mosse, Frankfurter Allee 346.

Leim, Schellack usw immer noch preiswert gibt ab **Farbenhaus,** Neue Königstr. 87. Königstadt 8242.

Trockenes Tischlerholz jedes Quantum verk. **Brüning,** Schliemannstraße 19. Humboldt 5781.

Wer fertigt Mahagoni-Salons? Zuschriften unter **J. D. 740** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Eichene Schränke, Betten, Untersätze, Nachtspinde, Apotheken verkauft **Marquardt,** Lietzmannstr. 14. Alx. 4456.

Tausche Bandsäge mit Motor gegen kompl. Zimmer oder Einzelmöbel. Auskunft: Pfalzburg (275).

Langlochbohrmaschine, Fräse, Kreissäge, Fräsfupport sptbg. **Haupt,** Wrangelst. 21.

4 neue, große **Hobelbänke** verk. Reichenbergerstr. 81, im Laden.

Tischlerei,
60 qm, Schellack, Politur, 100 kg Spachtelmasse, Nußb.-Furnier, Leim zu verk. Erfragen: Tilsiterstr. 24, Laden.

Pappelbohlen,
10 cm stark, 2 cbm, 5 Schraubböcke, 110 cm lichten, verk. **Lieske,** Stralsunderst. 7.

Bandsäge kombinierte, auch einzeln, andere Tischler-Maschinen kauft **Karobl,** Palisadenstraße 82.

Massenartikel für Dreh-, Bohr- u. Stanzarbeiten nehme an. Außerd. Reparat. sämtl. Maschinen. Spez. Kugellagereinbau. Off. **J. S. 4721. Rudolf Mosse. Neuk.** Kais.-Friedr.-Str. 247/48.

Tischlerei, bis 250 □-Met., evtl. m. Masch., auch and. Räume bei Barausz. ges. Off. u. **Ch. M. 2459** an **Rudolf Mosse,** Charl., Kantstr. 34.

Kleine Tischlerei,
mögl. m. Maschinen, kauft sofort (evtl. Raum). Off. unt. **E. H. 3321** an **Rudolf Mosse,** Moritzplatz.

Beteiligung
an mittlerer Tischlerei mit Maschinen sucht sofort tätiger Fachmann mit Aufträgen (Spezialartikel).
Offerten unter **E. F. 3319** an **Rudolf Mosse,** Moritzplatz.

Eichen-Bretter, 26 mm,
Erlen, 20, 26, 30, 45 mm,
Birken, 30, 52, 65, 80 mm,
außerordentlich preiswert abzugeben.
Kabaker & Schwabe,
Frankfurter Allee 120 (Lichtenberg 3036).

Gebrauchte Zinkplatten,
2—3 mm stark, und
Furnierböcke
zu kaufen gesucht.
Carl Tiemann & Co.,
Baugef. m. b. H.,
Genthin.

Kistentischlerei.
Zur Angliederung einer eigenen Kistentischlerei sucht großes Berliner Unternehmen eine Tischlerwerkstatt aufzukauf. Benötigt wird eine Hobelmaschine, Bandsäge und Abrichtemaschine. Angebote erbeten unter **T. Z. 1769** an **Rudolf Mosse,** Rathenowerstr. 3.

Welche Tischlerei
stellt von ihren Räumen ca. 200 qm od. mehr zur Verfügung f. Fabrikation v. Exportartikel, Holzbearbeit.-Masch. Beding. Entschäd., Beteiligung oder sonstige Vereinbarung.
Offerten unter **N. F. 126** an **Rudolf Mosse, Neukölln,** Hermannstraße 93/94, erbeten.

Tücht. Sargtischl. als Werkmstr. vl. **Holzverarbeitung G.m.b.H.,** Admiralst. 6.

Tischler für Beizen u. Reparaturen, dauernde Stell., gesucht. Offerten unt. **J. S. 669** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19**

Zigarrenmacher

Inlandtabake: jed. Quantum, 100% billig, verk. **Lange,** Lichtenberg, Lenbachstraße 5. Kgstd. 8653.

Zigarrenmacher(in) Heimarbeit, verlgt. **Hempe,** Schmidstr. 18. Meldung 3—4.

Lehrlinge

Tischlerlehrling, lief. Büromöbel, verl. **Beschlow,** Köpenicker Str. 150.

Lehrling für Klempnerei u. Installation bei reichlich. Kostgeld u. Fahrgeldvergütung. **E. Ackermann, Schöneberg,** Ebersstraße 82.

Lehrlinge
für Werkzeugbau und Automaten-Einrichterei stellt zum 1. April ein **F. Buske,** Brandenburgstraße 75.

Lehrlinge
mit guter Schulbildung und schöner Handschrift finden am 1. April in einem großen Büro Stellung.
Offerten mit Lebenslauf und Abschrift des letzten Schulzeugnisses erbeten unter **J. F. 721 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Unterricht

März. Kurzschrift, Maschineschreiben, Buchführung. Kaufmännische Privatschule Ludwig Rösner, Inhaber Ernst Rösner, Neue Promenade 3, Börse-Bahnhof. *

Heinrich Maurer, Privat-Zuschneideschule, Alexanderplatz, Eingang Königsgraben. Fernsprecher Königstadt 389. *

Stenographie 1750,—, Buchführung 1300,—, Schreibmaschine, Privatunterricht. Holle's Privatschule, Potsdamerstraße 116a. *

Geldverkehr

Gelddarlehn bis 5 000 000.—, Ratenrückzahlung. Milton, Großgörschenstraße 18. *

Geld für jede Wertsache. Braunsberger Straße 2. *

Leihhaus, höchstzahlend, Lange, Moritzplatz, Aschingerhaus.

Sofort Geld, Ratenrückzahlung durch Pügner, Große Frankfurterstraße 141. *

Vermischte Anzeigen

Untersuchung. Hebamme Opitz, ärztliche Aufsicht, Neue Königstraße 57, Alexanderplatz.

Vertrauensvolle Auskunft, Ärzt. Frau Braun, Dresdenerstraße 70, II, Inselbrücke. *

Vertrauensvolle Untersuchung. Ärzt. Hebamme Wolf, Zehdenickerstr. 21.

Heirats-Gesuche

Reelle Ehevermittlung, Reiche und Arme. Diesing, Ratiborstraße 16 (Görlitzer Bahnhof).

Modistin, 2-Zimmerheim, vermögend, wünscht Heirat. 42—58. Zuschriften „No. C. 354", Expedition dieses Blattes, Rosenthalerstraße 48.

Verkäufe

Sportpelze, Bisamgehpelze, elegante Sealmäntel, außerdem prachtvolle Silberwölfe. Kreuzfüchse verkauft auffallend billig Goldmann, Alexandrinenstr. 44, II, Ecke Kommandantenstraße. *

Pelzwaren spottbillig. Gelegenheitskauf. Zobelfüchsin, Kreuzfüchse, Wölfe, Damenpelzmäntel, Damenpelzjacken, Spezial-Pelzwarenhaus, Charlottenburg, Wilmersdorfer Straße 113/114, hochparterre, an Kantstraße. *

Preissturz! Frühjahrskostüme, Homespunmäntel 25 000, 38 000 usw., Tuchmäntel 36 900, Kammgarnkleider 32 500, Gabardinkleider, Strickjacken, Covercoatmäntel. Riesenauswahl. Werkstatt Altmann, Rosenthalerstraße 44, III.

Damenmäntel, bedeutend herabgesetzt, Frühjahrsmäntel 25 000, 38 000, 45 000 usw., Homespunmäntel, Covercoatmäntel, Tuchmäntel. Direkt Werkstatt Schmechel Gipsstraße 15.

Stets billig in Herrengarderobe ist Burgher Wilmersdorf, Berlinerstr. 32, I, an der Uhlandstraße Brixerstraße 20, vorn I. Fahrverbindung Kottbuser Brücke. Trotz der großen Teuerung bringe ich Anzüge, Cutaways Schlüpfer noch sehr preiswert. Die Auswahl ist sehr groß. Besichtigung ohne Kaufzwang. *

Leihhaus Friedrichstr. 2 (Hallesches Tor) verkauft spottbillig elegante Anzüge, Schlüpfer, Paletots. Gelegenheitskäufe: Gehpelze, Sportpelze, Katzenjacken, Pelzmäntel, Füchse aller Art. Keine Lombardware. *

Einen guten Anzug oder Sommerschlüpfer, Covercoat Marengo-Taillenpaletot, große Auswahl in Jackettanzügen, blau, moderne Farben, neuesten Schnitt. Cutaways, Smokinganzüge, Gehrockanzüge, Jünglingsanzüge, Einsegnungsanzüge, Gummimäntel, schwarze und Streifhosen kaufen Sie gut und billig nur bei Burger, Reichenbergerstraße 159, II. Fahrverbindung Kottbusertor.

Enorme Preisermäßigung in Lodenmänteln, Manchester-, Khaki-, Woll-, Loden-, Reitcord-, Strichloden-, Sport- und Arbeitsanzügen, Sporthemden usw. bei W. Fritz Bonin, Beuthstr. 6, am Spittelmarkt.

Anzüge, Kreuzfüchse, Garderoben, Pelzwaren spottbillig. Leihhaus, Reinickendorferstraße 105 (Nettelbeckplatz). Keine Lombardware. *

Große Vorteile in neuen sowie wenig getragenen Jackett-Anzügen, Paletots, Schlüpfern und Gummimänteln bietet Ebners Monatsgarderobenhaus, Brunnenstraße 4, I, am Rosenthaler Tor. Auch Verleih von Gesellschaftsanzügen. *

Strickwolle, Jumperwolle, preiswert. Wollvertrieb, Dircksenstr. 45, Hof part.

Bettwäsche, Invalidenstraße 6. Kaufgelegenheit spottbillig: Laken 6500 an, Ueberschlaglaken 23 000 an, Handtücher 1100 an, Tischtücher, Kaffeedecken, Bettgarnituren. Bei Einkauf 20 000 an 500 Fahrtvergütung. *

Bettwäsche, Leibwäsche. Bedeutende Ermäßigung. Deckbettbezüge 9500, 14 500, Laken 3500, 7500. Angestaubte Bettwäsche, darunter Damastbezüge, Linonbezüge, herrliche Stickereikissen spottbillig. Taghemden 5900, Prinzeßröcke, Hemdentuche 1950. Uebriggebliebene Wäschereste, Inlette, Züchen, Nessel, Handtücher 600. Kein Laden. Wäschefabrik, Weinbergsweg 1, II, Rosenthaler Platz.

Bettwäsche. Enorme Preisermäßigung! Deckbettbezüge 13 500,—, 16 500,—, 22 500,—. Bettlaken 8200,—, 12 500,— usw., Ueberschlaglaken 29 400,—, passende Plümos, Paradekissen. Hemdentuche, Louisianatuch, Inletts, Damaste, Handtücher, Tischwäsche, nur prima Qualitäten, enorm preiswert! Fachmännische, zuvorkommende Bedienung. Stumpe & Jäger, größte Bettwäsche-Spezialfabrik, Kottbuserdamm dreiundsiebzig, Landsbergerstraße achtundachtzig, Dresdenerstraße dreiunddreißig, Charlottenburg, Wilmersdorferstraße siebenunddreißig. *

Bettwäsche. 6 Reklame-Verkaufstage bis 10. 3. Deckbettbezüge 10 800,—, Bettlaken 6500,—, Wäschestoffe 1950,—, Doppelgarnituren 65 000,—, Inletts 29 500,—, Handtücher, Ueberschlaglaken, Damast, billigste Engrospreise. Reellste, fachmännische Bedienung. Aelteste Spezial-Bettwäschefabrik, Gräfestraße neununddreißig (Hasenheide), Brunnenstraße 10 (Rosenthalerplatz). *

Gardinen. Reelle, preiswerte Angebote. Künstlergardinen, dreiteilig, 17 500,—, 28 000,—, Madrasgardinen, herrliche Farbenauswahl, 29 500,—, 48 000,—, Halbstores, Etamin 13 500,—, Bettdecken 12 500,—, Gardinen 1250,—, doppeltbreit 2700,— aufwärts. Gardinenversand, Weinbergsweg 7. *

Künstlergardinen, Stores, Bettdecken, Gardinenstoffe, Reste, weit unter Ladenpreis. Deutsch, Landsbergerstraße 13, parterre.

Gardinen. Künstlergardinen 12 000,— an, Halbstores 6000,— an, bunte Madrasgardinen, Bettdecken bedeutend unter Ladenpreis. Herzig, Lottumstr. 4, II, am Schönhauser Tor.

Gardine. Zur bevorstehenden Frühjahrssaison veranstalten wir eine extra billige Woche. Von Montag, den 5., bis Sonnabend, den 10. März, bringen wir größere Posten erstklassiger Waren zu Reklameverkäufen. Künstlergardinen 13 000, 16 000, 19 000 an, Stückware, alle Breiten, Meter 850, 1300, 1900 an. Elegante Stores, Bettdecken, Madrasgardinen, Zuggardinen, Tischdecken, Diwandecken. Spezialgeschäft Herzig, Dresdenerstraße 124 I. Etage, am Kottbuser Tor. Fahrtvergütung.

Gardinen weit unter heutigen Tagespreisen. Infolge großer, alter Warenbestände können Sie noch jetzt billig kaufen. Künstlergardinen 17 500,—, 19 500,— an, Madrasgardinen 29 500,—, 32 000,— an, Stores 13 500,—, 17 500,— an, Bettdecken 28 000,— an. Gardinen, Stückware, Meter 1950,—, 2500,— an. Madrasstoffe, Tischdecken, Divandecken, Wandbehänge, Messingstangen usw., vorteilhafte Gelegenheitskäufe. Gardinen-Spezialhäuser L. Herzig, Neue Königstraße 91, erste Etage, zwischen Alexanderplatz und Königstor. Ch. Herzig, Gormannstraße 1, zweite Etage, Ecke Rosenthaler-, Weinmeisterstraße, nahe Stadtbahnhof Börse. Fahrtvergütung.

Gardinen-Käufer! Unsere Verkaufspreise haben wir ohne Rücksicht auf den Wiederbeschaffungswert bedeutend herabgesetzt und bringen in bekannter Riesenauswahl zum Verkauf: Künstlergardinen, Englischtüll und Etamine, von 19 500,—, 24 000,—, 32 000,— Mark an. Madrasgarnituren, auch für den verwöhntesten Geschmack, von 24 000,—, 32 000,—, 40 000,— an. Halbstores, mit Klöppel- und Fileteinsätzen, von 15 000,—, 19 500,—, 24 000,— an. Bettdecken, bis zur elegantesten Ausführung, von 25 000,—, 33 000,—, 39 500,— an. Gardinenstoffe in allen Breiten, Meter von 2400,—, 3500,—, 4200,— an. Etamine- und Madrasstoffe in allen Preislagen. Ferner: Tischdecken, Divandecken, Stepp- und Daunendecken, Brücken, Bettvorlagen. Auf vollbezahlte Waren gewähren wir außerdem 5 Prozent Extrarabatt. Angezahlte Waren werden zur späteren Abholung zurückgelegt. Großdetail-Gardinenetagen: Weininger & Co., Große Frankfurterstraße 104, am Strausberger Platz (nahe Andreasstraße). Friebs Gardinenhaus, Prinzenstraße 84, am Moritzplatz (Hochbahn Prinzenstraße). Keine Läden. Von 1—3 geschlossen.

Kiosk, sechseckig, geeignet als Wursthalle, Zigarren, Zigaretten, Konfitüren, verkauft im Schloß Weißensee am Sonntag 10—12 Uhr Rackow.

Knopflochmaschine, Wäschemangel, Gehrockanzug verkauft Hartwig, Eckertstraße 8.

Bildhauerbank, Schleifstein, Zwingen, Spiegel, Ruhebett, Sofa. Butkereit, Weidenweg 6.

Zeltbahnen, Schlafdecken neu. Günthner, Derfflingerstr. 26, Gartenhaus.

Strohsäcke, Pläne, Männerschürzen, Segeltuchabfälle. Neukölln, Fuldastraße 25. *

Möbel

Hochelegante Schlafzimmer in reicher Auswahl zu soliden Preisen verkauft Schlafzimmer-Spezialfabrik Hans Henkel, Burgstr. 27, Bürohaus Börse. *

Zimmer die billigsten Preise! Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer, Küchen, auch Einzelmöbel, Zahlungserleichterung. Tischlermeister Schumann, Zionskirchstraße, Ecke Templinerstraße. *

Nußbaum!! Kleiderschränke, Vertikos, Ruhebetten, Umbausofas, Ankleideschränke, Ruhebetten, Bettstellen, Klub-, Polster- und Ergänzungsmöbel, Riesenauswahl, fabelhaft preiswert!! Niemand versäume Besichtigung!! Möbelhaus Osten, nur Andreasstr. 30. Bitte Hausnummer 30 beachten.

Kleiderschrank 25 800, Vertiko 21 400, Umbau, Plüschsofa 39 500, Bufett 89 500, Trumeau, Schreibtisch 77 500, Waschtoilette 18 000, Chaiselongue 44 800, Flurgarderoben, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen 41 800, Nachttische, große Auswahl in Einzelstücken, Bettstellen, verkauft Gottlieb, Rügenerstraße 13, Bahnhof Gesundbrunnen. Lieferung frei Haus. Versand auch nach außerhalb. *

Verkaufe Wohnmöbel, Küchenmöbel. Trzebiatowski, Usedomstraße 12.

2 Mahagoni-Bettstellen mit Matratzen, 1 Vertiko, 1 Handtuchhalter verkauft Röhl, Schulstraße 106, v. I.

Zahlungserleichterung, im großen Möbelkeller, wenig Miete, daher preiswert. Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Bettstellen, Einzelmöbel. Schriftliche Garantie. Schatz, Brunnenstr. 160. Achtung! Eingang Anklamer Straße. *

Preisabbau! Der Markbesserung angepaßt außerordentlich billig: Schlafzimmer 875 500 bis 8 966 500, Speisezimmer 877 490 bis 9 980 000, Herrenzimmer 514 600 bis 9 141 900, Wohnzimmer, Küchen, Einzelmöbel. Viel Gelegenheitskäufe. Kein Kaufzwang. Franko Lieferung auch außerhalb. Selbst weite Reise lohnend. Höffner, Möbelhäuser, Veteranenstr. 12/13. *

Billig! Billig! Schlafzimmer, Eiche, 1 100 000, Speisezimmer 850 000, Küchen, lackiert, naturlasiert, Metallbetten, Doppelbetten, Ankleideschrank, Ausziehtische, Vierzugtische, runde Tische, Sofas, Chaiselongues, Klubgarnitur, Klubsessel, Standuhren, Waschtoiletten, Schreibtische, Schreibsessel, Polstergarnituren, Kinderwagen. Wenger, Alte Schönhauser Straße 20. *

Küchen, modern, lackierte, lasierte, rohe, enorm preiswert. Riesenauswahl. „Küchenmöbelfabrik Himmel", Lothringerstraße 22 (Schönhausertor). *

Chaiselongues, Chaiselonguedecken, wunderbare Wandbehänge, Patentmatratzen, Polsterauflagen billigst Pappelallee 12. *

Patentmatratzen 47 000, Auflegematratzen, Chaiselongues, Sofas. Walter, Stargarderstraße achtzehn *

Teilzahlung, Barzahlung, Einzelmöbel, komplette Zimmer, Küchen, Metallbetten spottbillig. Wenger, Marsiliusstraße acht (Alexanderplatz). *

Küchen edelster Formen, vornehmste bis einfachste, preiswert. Märkische Holzindustrie, Wilhelmstraße 33, Kurfürst 3118. Kein Laden. *

Musik-Instrumente

Prachtvolle, wenig gebrauchte Friedenspianos billigst. Klaviermacher Preikschat, Auguststraße 38.

Flügel, Pianos 875 000,— an. Rabenstein, Münzstraße 10. *

Bequeme Teilzahlung, Sprechmaschinen, Schallplatten, Zupf- und Streichinstrumente. Gontardstraße 1, an der Königstraße. *

Fahrräder, Nähmaschinen

Freilaufrad verkauft Land, Friedrichsfelde, Berlinerstraße 124, III.

Nähmaschinen, gebrauchte, nagelneue, Riesenauswahl. Spezialhaus, Sendelstraße 16. *

Guterhaltene Singer-Knopflochmaschine verkauft Grüning, Lynarstr. 28.

Pfaff-, Naumann-, Phönix-Schnellnäher, Versenkmaschinen, Knopfloch-, Schneider-, Zickzack-, Biesenmaschinen, Kurbelmaschinen, Festonmaschinen, Schuhmacher-, Stickmaschinen. Schlatz, Neukölln, Bergstraße 129. *

Sattlernähmaschine, fast neu, verkauft Lehmann, Köpenickerstr. 23a, Lod.

Nähmaschine (Hahn) verkauft Pieper, Danzigerstraße 70. 6—8 nachmittags.

Nähmaschinen, neue, gebrauchte, Verkauf, Ankauf. Kastorn, Kottbuserdamm 6. Moritzplatz 7453. *

Knopflochmaschine, Herrenkonfektion. Gutmann, verkauft Tuta, Kronprinzenstraße 30.

Singermaschinen. Weißenburgerstraße 50, zweiter Hof III.

Tiermarkt

Scharfe Wachhunde verkauft Lichtenbergerstraße 14.

Geschäfts-Ankäufe

Brandel, Wilhelmstr. 139, Kurfürst 9854, Nollendorf 1678, sucht Geschäfte jeder Art. Vertreterbesuch kostenlos.

Kaufgesuche

Pianos, Flügel, höchste Tagespreise zahlt Pianomagazin, Barbarossaplatz 2. Nollendorf 5897. *

Leim, Schellack, Firnis kauft kleine und große Posten Liehr, Rominternerstr. 42.

Fahrradankauf Linienstraße 19. *

Strickmaschinen, Wäscheknopfloch-, Hohlsaummaschine kauft Ruß, Poststraße 12.

Kugellager kaufe höchstzahlend. Ebertystraße 46, Laden. *

Kaufe Perser-Teppiche, große und kleine, nur von Privat. Offerten unter „Sch 2 P. 261" Rudolf Mosse, Martin-Luther-Straße 9. *

Kugellager, Magnete, Vergaser, Zündkerzen kauft höchstzahlend Pilz, Reinickendorferstr. 93, Hof parterre. *

Pianos, guterhalten, kauft höchstzahlend Pianohaus Sachter, Oranienburgerstraße 42. *

Getragene Herrengarderobe, Wäsche, Uniformen, Stiefel, Nachlässe kauft höchstzahlend Eilberg, Schlesischestr. 45, Moritzplatz 6578. Komme überall. *

Silberschmelze Christionat, Köpenicker Straße 20a (gegenüber Manteuffelstraße) kauft Zahngebisse, Platinabfälle, Schmucksachen, Quecksilber, Glühstrumpfasche, sämtliche Metalle. *

Platin! Goldsachen, Silbersachen, Quecksilber, Zahngebisse, Kupfer, Messing, sämtliche Metalle höchstzahlend. „Schmelze Christionat", Reichenbergerstr. 22 (Kottbuser Tor). (Moritzplatz 13121.) *

Kugellager, Boschkerzen kauft Autofeuker, Oberbergerstraße 1.

Metallschmelze Christionat, Neanderstraße 35 (nur im Laden) kauft Zahngebisse, Platinabfälle, Goldsachen, Silbersachen, Quecksilber, sämtliche Metalle. *

Achtung! Säcke, Garne, Bindfaden, Felle, Stoffe, ganze Restläger, Möbel, Nachlässe kauft Meyer, Immanuelkirchstraße 25, Quergebäude I. Alexander 281. Fahrtvergütung.

Fahrradankauf. Freilaufräder höchstzahlend. Brückner, Gitschinerstraße 78. *

Säcke, Packleinenwand, Sattlergarne, Bindfaden kauft Bergmann, Wallnertheaterstraße 42. Königstadt 7397. *

Nähmaschinen zu kaufen gesucht. Schlesinger, Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 50/51. Telefon: Wilhelm 4787. *

Wäsche, Trikotagen, Hemdentuch kauft Marie Tetzlaff, Steglitz, Breitestr. 41. Steglitz 4141.

Kugellager, Spiralbohrer kauft zu hohen Preisen, 5—6 Uhr, Görner, Charlottenburg, Spreestraße 4.

Taschenuhren, auch ungangbare, Silber-, Gold-Bruch, Zahngebisse kauft zu enormen Preisen Schneider, Brunnenstraße 41, I. *

Gummiabfälle, alt und neu, kaufen zu höchsten Preisen Rosenberg u. Jamnick, Berlin O. 17, Koppenstraße 72.

Säckeeinkauf. Pläne, Zwirn, Embalage. Leim Neukölln, Fuldastraße 25. *

Fellankauf, alle Arten, Höchstpreis. Pelzgeschäft, Kommandantenstr. 44. *

Leinölfirnis, Schellack, Oellacke, Knochenleim, Tafelparaffin, Bienenwachs, Chemikalien, Malerartikel, Gummiarabicum, Metallfarben, ähnliches kauft Drogerie, Nogatstraße 38, Hermannbahnhof.

Kohlenstifte, Bogenlampen kauft Bethke, Nazarethkirchstraße 52.

Kaufen Bücher, auch ganze Bibliotheken. Bevorzugt werden Werke aus der Sozial- und Naturwissenschaft, schöngeistige und Kunst-Literatur. Angebote unter „15893" an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35.

Kugellager, Boschzündkerzen, Schmirgelleinen kauft höchstzahlend Zeidler, Gartenplatz 5.

Mietsgesuche

Junges Ehepaar, Akademiker, sucht 1—2 möblierte Zimmer mit Küchenbenutzung. Angebote unter „Ch. T. 4866" an Rudolf Mosse, Charlottenburg, Scharrenstraße 39.

2—3-Zimmerwohnung gegen Baukostenzuschuß gesucht. Moritzplatz 6497 oder Offerten „Kgst. R. 1904" Rudolf Mosse, Königstraße 56.

Junger Mann sucht möbliertes Zimmer. Angebote unter „Bw. W. 2675" an Rudolf Mosse, Turmstraße 61.